



**Blaues Kreuz Schweiz**  
**Croix - Bleue Suisse**



# gemeinsam!

*Sie helfen – wir helfen*  
**Herbst 2021**

**Gemeinsam für  
eine Welt, in der  
Alkoholkonsum  
kein Leid verursacht.**

## **Liebe Unterstützerin, lieber Unterstützer**

*Während eine neue Normalität unseren Alltag prägt, leiden viele Menschen unter ihrer alten Normalität weiter: Sucht, mit all ihren leidvollen Facetten. Während der Pandemie versuchten einige, ihre Einsamkeit im Alkohol zu ertränken.*

*Das Blaue Kreuz sieht hin, unterstützt, ermutigt, begleitet und befähigt. Mit Hoffnung und Ausdauer überwinden wir gemeinsam auch Rückschläge.*

*Ihre Unterstützung ermöglicht unser Engagement. Dafür danken wir Ihnen im Namen der Betroffenen, der Angehörigen sowie der Arbeitgebenden und Mitarbeitenden im Gesundheitswesen. Ihre Nächstenliebe bewirkt bei Ihren Mitmenschen Veränderungen – eine Investition in Gegenwart und Zukunft. Danke!*

Herzliche Grüsse



*Philipp Hadorn*

philipp.hadorn@blaueskreuz.ch  
Präsident & Alt-Nationalrat

**Jüngst beim Blauen Kreuz**

## **TIME:OUT IM KLASSENZIMMER**



**Das Angebot «time:out together» des Blauen Kreuzes ist auf Gruppen und Schulklassen zugeschnitten. Es regt Jugendliche dazu an, über ihr Konsumverhalten nachzudenken.**

Zur Begleitung der Gruppen, die bei time:out together teilnehmen, hat das Blaue Kreuz ein Lehrmittel mit dem Namen «Verzichtsexperiment» entwickelt. Es besteht aus zehn Unterrichtsmodulen und enthält Material zur Planung und Durchführung eines Verzichtsexperiments mit Schulklassen. Die Module heissen zum Beispiel «Genuss oder Sucht?», «Umweltschutz und Konsum» oder «Entspannung und Bewegung».

Sie klären über potenzielle Suchtmittel wie Alkohol, Nikotin oder digitale Medien auf.

Das Unterrichtsmaterial basiert auf dem Lehrplan 21 und ist für das 3. bis 9. Schuljahr konzipiert. Die Module können kostenlos von der time:out-Website heruntergeladen werden. Sie enthalten vorbereitete Lektionen und Arbeitsunterlagen als Kopiervorlagen und Vorschläge für eine weitere, vertiefende Unterrichtsstunde.

Das Angebot time:out des Blauen Kreuzes wurde erstmals 1984 durchgeführt und hiess damals «Aktion lohnender Verzicht». Es wurde in den letzten Jahren mit Unterstützung des Bundesamtes für Gesundheit erweitert.



**IHRE SPENDE HILFT!**

Postkonto 30-8880-3 – IBAN CH62 0900 0000 3000 8880 3 – [www.blaueskreuz.ch/spenden](http://www.blaueskreuz.ch/spenden)



Demnächst beim Blauen Kreuz

## DAS BLAUE KREUZ ZEIGT FLAGGE

**Bald werden wir mit einer gut sichtbaren Fahne nahe den Bahngleisen beim Bahnhof Bern auf uns aufmerksam machen. Damit möchten wir den Reisenden das Blaue Kreuz in Erinnerung rufen und jene neugierig machen, die uns noch nicht kennen.**

Jeden Tag sehen Tausende von Zugreisenden, die von Bern nach Freiburg fahren, auf der rechten Seite der Bahngleise den Geschäftssitz des Blauen Kreuzes Schweiz – ohne es zu wissen. Dort beherbergt die Villa Bovet, benannt nach dem Pfarrer und Blaukreuz-Gründer Arnold Bovet, unsere Dachorganisation, die Geschäftsstelle des Internationalen Blauen Kreuzes sowie zwei Einsatzbetriebe des Blauen Kreuzes Bern-Solothurn-Freiburg. Der schmucke Erker und das markante rote

Gebäude neben der Villa stehen den Zugreisenden und manchem Autofahrer ins Auge. Aber nichts deutet auf das Blaue Kreuz hin.

Das wird sich bald ändern. In den Sommerwochen haben wir auf der Wiese zwischen der Villa und den Bahngleisen das Wurzelwerk einer Hasel entfernt und stattdessen einen Fahnenmast in den Boden gepflanzt. Ab Ende September wird hier eine Blaukreuz-Fahne wehen.

Damit möchten wir die Bevölkerung auf unsere Suchthilfe und unsere Präventionsarbeit aufmerksam machen: Die ältere Generation erinnert sich so ans Blaue Kreuz und die Jüngeren, die unser Engagement für einen massvollen und verantwortungsvollen Alkoholkonsum vielleicht noch nicht kennen, werden neugierig. Schauen Sie doch das nächste Mal beim Vorbeifahren aus dem Fenster!



Peter und Therese Märki-Sterchi, Blaukreuz-Freunde

## DARUM UNTERSTÜTZEN WIR DAS BLAUE KREUZ

Peter und Therese Märki wohnen in Niederbipp (BE). Als Kind besuchte Therese viele Jahre den Hoffnungsbund des Blauen Kreuzes. Als Jugendliche übernahm sie die Leitung des Hoffnungsbundes in Boll, engagierte sich viele Jahre in den Kinderlagern in Achseten und in den Auslandslagern für Jugendliche. Dabei lernte sie, Verantwortung für sich und andere Menschen zu übernehmen sowie das Auftreten vor Menschen – etwas, das ihr in ihrem Berufsleben als Lehrerin nützlich

war. Die Einsätze beim Blauen Kreuz öffneten Therese die Augen dafür, dass sie aus einer behüteten Familie stammt und es viele Kinder gibt, die wegen Suchtproblemen in schwierigen Verhältnissen aufwachsen müssen.

Heute liegt Therese und Peter besonders die Präventionsarbeit des Blauen Kreuzes für Jugendliche am Herzen, zum Beispiel die Blue Cocktail Bar, roundabout oder die Testkäufe zur Durchsetzung des gesetzlichen Jugendschutzes.



### MIT IHRER HILFE

**19**

Gruppen haben im letzten Jahr bei time:out teilgenommen.

**530**

Spenden erreichten uns in der ersten Hälfte dieses Jahres.

**5829**

alkoholfreie Drinks wurden im letzten Jahr von der Blue Cocktail Bar ausgeschenkt.

**Sie helfen – wir helfen**

Herbst 2021

Redaktion: Lukas Weber

Postkonto 30-8880-3

**Verlag und Redaktion**

Blaues Kreuz Schweiz

Lindenrain 5, 3012 Bern

031 300 58 60, info@blaueskreuz.ch

